

Ich wünsche mir...

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Frauenzentrale Appenzellerland lädt zum zweiten Mal zu einer Mitgliederversammlung ein und wir spüren, dass der neue Name sich langsam etabliert hat. Die Annäherung an Appenzell Innerrhoden macht sich bemerkbar. Der Vorstand hat sich gemischt und es tröpfeln immer wieder Anmeldungen für Neumitglieder aus Innerrhoden ein.

Das Jahr 2022 war auch für uns ein «Post-Corona-Jahr». Wir präsentierten ein interessantes Kursprogramm und doch mussten wir immer wieder den einen oder anderen Kurs absagen oder verschieben. Trotz alledem durften wir im Jahr 2022 147 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren Kursen und Veranstaltungen begrüßen.

Die meisten Stunden investierten wir in die Vorbereitungen für das Wahljahr 2023. Wir waren bemüht, so viele Kandidatinnen wie möglich zu erreichen für unsere Wahlzeitung und die Website, um die Frauen an den Gesamterneuerungswahlen zu unterstützen.

Ich wünsche mir eine gelebte Demokratie in der Schweiz. Dafür braucht es eine gute Mischung in verschiedenen Gremien und Firmen.

Mein herzlicher DANK geht an alle Einzel-, Kollektiv- und Ehrenmitglieder sowie alle zugewandten interessierten Personen und Organisationen. Aber vor allem an meine Vorstandskolleginnen, die mich mit viel Herzblut unterstützten, und ohne die ich meine Arbeit nicht machen kann.

Eine Herzensangelegenheit ist für mich, die Solidarität und gegenseitige Toleranz unter Frauen zu fördern und zu leben. Denn nur gemeinsam sind wir stark und können etwas bewegen.

Herzlichst Ihre
Hester Ryffel

Präsidentin



Protokoll

Das Protokoll der 93. Mitgliederversammlung der Frauenzentrale Appenzellerland ist auf der Website publiziert unter frauenzentrale-appenzellerland.ch >Download >HV Protokolle. (Auf Wunsch ist auch eine Postzustellung möglich: +41 78 654 92 01.)

Vorstand

Im Jahr 2022 traf sich der Vorstand zu zehn Vorstandssitzungen, teilweise persönlich oder online. Für den jährlichen Teamanlass trafen wir uns für eine kulturelle Veranstaltung in der Stuhlfabrik Herisau.

Bei der MV 2022 sind drei neue Frauen in den Vorstand gewählt worden. Nathalie Fries als Aktuarin. Sie bietet juristische Unterstützung und erarbeitet Vernehmlassungen. Pia Hörler als Kassierin und Camille Kappeler als neue Geschäftsstellenleiterin. Es freut uns, zum ersten Mal Frauen aus Appenzell Innerrhoden im Vorstand zu begrüßen.

Pia Hörler ist aus gesundheitlichen Gründen im November 2022 per sofort von ihrem Amt zurückgetreten. Marlies Longatti hat ad interim übernommen.

Ursula Schoch hat letztes Jahr bereits ihren Rücktritt aus dem Kurswesen bekannt gegeben. Wir danken Ursi für ihren umfangreichen Einsatz für die Frauenzentrale und sind froh, dass wir bereits zwei Nachfolgerinnen an der MV 2023 präsentieren können.

Zahlen und Fakten

STAND 31.12.2022

Einzelmitglieder: 395; Kollektivmitglieder: 29; Mutter-Tochter-Mitgliedschaften: 6.

Festgehaltene Arbeitsstunden des Vorstandes total: 821 Std. (Vorjahr 1054 Std.). Davon betrug der Arbeitsaufwand der Geschäftsstelle 130 Std. (Vorjahr 180 Std.).

23 besuchte Veranstaltungen – davon wurden 11 von uns organisiert. Zusätzlich 6 Vernetzungs- und Austauschtreffen.

17 Newsletter mit Remindern und aktuellen Informationen wurden an 347 Adressen verschickt wobei ungefähr 40% der Empfänger die Newsletter nicht öffnen. Wir haben bei Facebook 216 sowie bei Instagram 170 Followers.

Unsere Website wurde 13'743-mal, die Seite Ukraine wurde 337-mal, die des Frauentags 197-mal aufgerufen – davon sind 37% männlich. Mittlerweile werden ungefähr 46% der Aufrufe auf einem Mobilgerät getätigt. Die durchschnittliche Ladezeit lag bei 2,60 Sekunden.

Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit

Den Post-Corona-Aufschwung spürten wir auch im Vorstand. Vernetzungsanlässe, Kurse und Veranstaltungen wurden nachgeholt und sorgten dafür, dass Terminlisten mehr als voll waren. Zudem gab es viel Arbeit für die Vorbereitung auf das Wahljahr 2023:

- Im März entstand aus einer Idee von Irina Bossart (Pfarrerin in Stein) das Projekt «Friedenstauben für die Ukraine». Dank vielen HelferInnen und dem Bäckerverband AI und AR wurden mit Brot-Tauben-Verkauf innert kurzer Zeit CHF 25'000 für die Glückskette gesammelt.
- Für das Wahljahr 2023 wurde eine spezielle Website entworfen, worauf alle Infos der Kandidatinnen zu finden sind. Die Vorbereitung für die Wahlzeitung und die Spendensuche waren zeitlich aufwändig. Vor allem das Erörtern der politischen Details zu den Wahlen in Appenzell Innerrhoden.
- Wir haben verschiedene Vernehmlassungen zur Stellungnahme vom Kanton AR und Alliance erhalten.
- Weiterbildung: Die Frauenzentrale ist nun digital organisiert – das Tool KMSuite wurde eingeführt. Die cloudbasierte Buchhaltungssoftware von Fairgate unterstützt ebenfalls.
- An Neuzuzüger-Apéros in den Gemeinden Wolfhalden, Bühler und Herisau konnten wir das Infopaket samt Holz-Masstäben «Gleichberechtigung massgeschneidert» abgeben.
- Wir bemühen uns um die Integration der Frauenvereine und Frauen aus Appenzell Innerrhoden.
- Das Arbeitspapier «Unterstützung Frauenkandidaturen» wurde erarbeitet und an der MV 2022 angenommen.



Veranstaltungen

Von den mehr als elf vorbereiteten und geplanten Kursen und Veranstaltungen konnten zehn durchgeführt werden.

Internationaler Frauentag – 8. März Am Internationalen Frauentag trafen sich 50 Frauen und ein Mann im Obergerichtssaal in Trogen. Alle Anwesenden sind den interessanten Anekdoten von Heidi Eisenhut, Historikerin und Leiterin der Kantonsbibliothek, gefolgt. Bei «Suppe und Brot» im nahegelegenen Restaurant Schäfli fand der Abend den Ausklang. Das Frauenbier wurde auf den Nachhauseweg abgegeben.

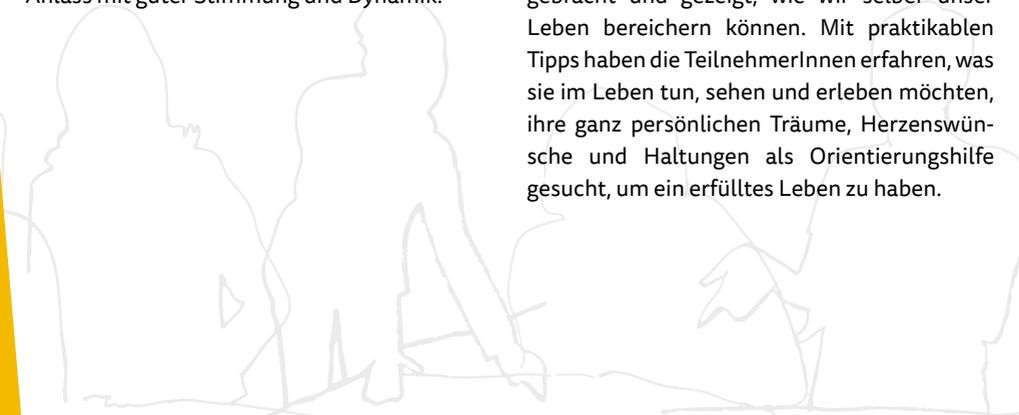
Besuch Kantonsratssitzung AR – 28. März Aufgrund Corona fanden die Sitzungen des Kantonsrates nicht im Regierungsgebäude und nur unter Ausschluss von Publikum statt. Deshalb konnte der Besuch im Kantonsratsaal nicht stattfinden.

Selbstbewusst auftreten – 30. April Zehn interessierte Frauen trafen sich in Stein AR um mit Tipps von Ajsha Sieber selbstbewusst aufzutreten. Die Frauen haben das Königinnenfeeling geübt und mit diversen Spielen im Kurs angewendet. Der Morgen ging schnell vorüber und alle sind gestärkt und selbstbewusst ins Wochenende gegangen. Es war ein toller Anlass mit guter Stimmung und Dynamik.

Sommersonnenwende-Anlass bei der Kleika in St. Gallen – 21. Juni Kleika ist ein toller beeindruckender Betrieb, welcher arbeitslose Menschen (meistens Frauen, neuerdings Männer) für den ersten Arbeitsmarkt vorbereitet; die Erfolgsquote liegt bei 80%. Die 30 Gäste genossen die Betriebsführung durch Abteilungen wie Kleiderladen, Atelier, Werkstatt, Seminarräume. Der anschliessende Apéro, welchen Kleika für die Gäste vorbereitet hatte, war sehr abwechslungsreich und hat den Gästen sehr geschmeckt.

Fit für Politik – 10. und 24. September sowie 22. November Vier interessierte Teilnehmerinnen haben sich entschieden «Fit für Politik» zu besuchen. Unter Anleitung von Anita Keller-Klemm wurden die Frauen auf Arbeiten in einem politischen Amt vorbereitet. Themen wie Ressourcenplanung, Kompetenzen und Potenzial erkennen, standen auf dem Programm. Zum Schluss des Kurses fand ein Politikerinnenaustausch mit Fragerunde statt. Susanne Metzger und Astride Bischof standen Red und Antwort.

Big Five for Life – 29. Oktober Elf interessierte Männer und Frauen haben sich am 29. Oktober 2022 über den Zweck der Existenz auseinandergesetzt. Brigitte Baumberger hat die Philosophie von John Strelecky näher gebracht und gezeigt, wie wir selber unser Leben bereichern können. Mit praktikablen Tipps haben die TeilnehmerInnen erfahren, was sie im Leben tun, sehen und erleben möchten, ihre ganz persönlichen Träume, Herzenswünsche und Haltungen als Orientierungshilfe gesucht, um ein erfülltes Leben zu haben.



Vernetzungen

Geldgrundlagen Workshop – 1., 3. und 9. November Dieser Kurs konnte mit wenigen Teilnehmerinnen durchgeführt werden. Am ersten Kursabend trafen sich sieben Frauen, welche sich mit dem Thema 1. und 2. Säule des Schweizerischen Vorsorgesystems auseinandersetzen. Jede Frau hatte sich mit ihrem individuellen Konto und dem Vorsorgeausweis die zu erwartende Rente im Alter berechnet. Am zweiten Kursabend wurden die Themen nochmals vertieft und die 3. Säule miteinberechnet. Der dritte Abend war der Thematik Geld und Anlegen gewidmet.

Die Teilnehmerinnen erstellten einen individuellen Plan: «Welche Leistungen sind im Alter zu erwarten und mit welchen Möglichkeiten können die aufge bessert werden?».

Adventsgefühle: Bücher und Kleider – 16. November 26 Frauen haben es sich im Advent bei Huber Mode in Herisau bequem gemacht und sind den Geschichten von Esther Ferrari gefolgt. Sie las aus ihrem Buch «Appenzeller Weihnachtsgeschichten» in packender Art. Anschliessend wurde die Zeit im Buchpunkt unweit von Huber Mode mit Stöbern im umfangreichen Bücherangebot verbracht.

Politpodium – 29. November In Teufen AR wurde zum Thema Frau und Politik mit aktiven und ehemaligen Gemeinde- oder Kantonsrätinnen aus Ausserrhoden sowie mit Frau Statthalter aus Innerrhoden diskutiert. Moderiert von Jennifer Abderhalden wurden die Fragen durch Monika Bodenmann-Odermatt, Pascale Sigg-Bischof, Monika Rüegg Bless und Martina Jucker beantwortet.

Da alle Vorstandsfrauen beruflich eingebunden sind, kommt die nationale Vernetzung etwas zu kurz. Wir bemühen uns aber, so viel wie möglich anwesend zu sein und die Kontakte zu pflegen.

... mit Kollektivmitgliedern

Der Kontakt mit unseren Kollektivmitgliedern ist uns sehr wichtig, und wir versuchen dann so viel wie möglich die verschiedenen Hauptversammlungen und Treffen zu besuchen. Wie z.B. die HV der Frauengemeinschaft Herisau-Waldstatt-Schwellbrunn.

... mit dem Kanton

Wir dürfen uns glücklich schätzen, haben wir in Isabelle Dubois, Leiterin Abteilung Chancengleichheit, und ihrem engagierten Team einen starken Partner in Sachen Gleichstellung in Appenzell Ausserrhoden. 2022 haben wir uns an vier Meetings ausgetauscht und über verschiedene Projekte und Anliegen gesprochen. Zudem sind wir immer über E-Mail in Kontakt. Wir sind um die Unterstützung vom Kanton Ausserrhoden sehr dankbar.

... mit den Landfrauen AR

Mit Simone Bischofberger, Präsidentin der Landfrauenvereinigung AR, in unserem Vorstand sind wir immer wissenstechnisch à jour und können uns austauschen. Sie ist unsere wertvolle Verbindung zu den Landfrauen und wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit in Zukunft und auf gemeinsame Projekte.

... mit der Frauenzentrale St.Gallen

Neben den halbjährlichen Treffen führten wir gemeinsam den Sommersonnenwende-Anlass in St.Gallen bei Kleika durch. Zudem fand im November die Veranstaltung «FRAUEN-RECHTE – Ein Balanceakt zwischen Wunsch und Realität» statt. Die Frauenzentralen St.Gallen und Appenzellerland sowie der Katholische Frauenbund St.Gallen-Appenzell werden 2023 ein Seminar mit dem Thema «Wiedereinstieg im Beruf» organisieren.

... mit anderen Frauenzentralen der Schweiz und Alliance f

Wir besuchten die Delegiertenversammlung von Alliance f. Darüber informieren wir unsere Mitglieder zeitnah in unseren Newslettern. Mehr auf <https://de.alliancef.ch/>.

Andere nationale Vernetzungsanlässe: Konferenz Chancengleichheit Ostschweiz und Liechtenstein sowie FZ Schweiz Zentralen- tagung, Austausch mit 16 Frauenzentralen.

... Helvetia spricht / Alpha Berta

Frauen sind in Medien und Panels deutlich unterrepräsentiert, besonders als Expertinnen. Der Verein «Helvetia spricht» lancierte vor einem Jahr «alphaberta.ch», die Ostschweizer Plattform für Referentinnen. Bereits 64 Fachspezialistinnen aus den Kantonen St.Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden sowie Glarus können auf der Plattform für Veranstaltungen und Anlässe angefragt werden. Wir sind im Vorstand mit unserer Präsidentin Hester Ryffel vertreten.

Weitere Zusammenarbeit / Austausch mit: Benevol; Eidg. Büro für Gleichstellung; Eidg. Kommission für Frauenfragen; Fachstelle Frauenhandel und Migration; Fapla; Forum Mann; Frau+Arbeit; Gewerbeverband AR; KMU Frauen AR/AI; Pro Familia; SBK Berufsverband Pflege; Sektion SG TG AR AI; Soroptimist International Club St.Gallen/Appenzell. ▲



Kurzberichte

...Geschäftsstelle

Seit 2022 ist unsere Geschäftsstelle durch Camille Kappeler neu besetzt. Sie blickt auf ein vielfältiges und gut ausgelastetes Jahr zurück. Für ihr erstes Amtsjahr standen, nebst der Einarbeitung und der Mitgliederverwaltung, vor allem Arbeiten im Zusammenhang mit der Wahlzeitung für die Gesamterneuerungswahlen und die Mitorganisation unserer verschiedenen Anlässe an. Diese beinhalteten Grosseils auch das Schreiben von Fundraising-Gesuchen und die Kontaktpflege zu verschiedenen Akteuren.

Die Kontaktaufnahme und -pflege nach Innerrhoden war dabei ein Kernanliegen, da wir seit 2021 auch in Innerrhoden tätig sind. Ein Anfang ist also gemacht und ein grosses Ziel für 2023 ist die weitere Festigung unserer Kontakte und die weitere Ausweitung unserer Tätigkeiten in Appenzell Innerrhoden. Anfragen und Anliegen wurden der Geschäftsstelle meist via Mail mitgeteilt, der telefonische Kontakt fand aber weiterhin statt. Insgesamt werden für die Geschäftsstelle jährlich rund 130 bezahlte Arbeitsstunden ausbezahlt.

...Finanzen

Nach der letzten Mitgliederversammlung startete Pia Hörler mit viel Schwung in ihr neues Amt. Gleichzeitig haben wir die Bank von der Postfinance zur Appenzeller Kantonalbank gewechselt. Leider musste Pia Hörler aber kurz vor Weihnachten das Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen. Nochmals übernahm Marlies Longatti das Amt interimsmässig und schloss das Jahr 2022 ab. Die neue Software und die Einführung der Rechnungen mit QR unterstützten sie dabei, den Überblick zu behalten.

Die Mitgliederbeiträge, zusammen mit dem Leistungsbeitrag des Kantons, generieren der Frauenzentrale Einnahmen von total CHF 33'143.83. Die vielen Aufrundungen und Spenden für die Wahlzeitung 2023 sind herzlich verdankt. Aus Gründen des Wechsels ging unter, dass die Leistungsvereinbarung im Jahr 2022 nur zur Hälfte einging. Dem Betriebsertrag von CHF 33'143.83 steht der Aufwand gegenüber mit: Personalaufwand CHF 11'532.60; Medienaufwand CHF 12'091.35.-; Übriger betrieblicher Aufwand CHF 8'712.75. Was einen Gewinn per 31. Dezember 2022 von CHF 807.53 ergibt.

Der Frauentag war auch im Jahr 2022 eine abgespeckte Version, was sich im Konto 503 abzeichnet.

2022 wurden aus dem Frauen- und Familienfonds je CHF 500 für den Wunschbaum in Herisau sowie für die Wahlzeitung verwendet.

Der Reingewinn von CHF 807.53 wird auf das Eigenkapital geschlagen. Somit schliessen wir mit einem Total von CHF 75'282.98 ab.

Die Umstellung auf die neue Vereinslösung hat zur Folge, dass wir uns zusammen mit den Revisorinnen entschieden, die Buchhaltung künftig nicht mehr im Jahresbericht abzudrucken. Das gibt der Kassierin und den Revisorinnen mehr Zeit die Buchhaltung zu revidieren und abzuschliessen. ▲

Herzlichen Dank

unseren Sponsor:innen und Gönner:innen

- ▲ viele private Spender:innen
- ▲ Appenzeller Kantonalbank
- ▲ Bertold-Suhner-Stiftung
- ▲ diverse Gemeinden aus dem Kanton Appenzell Ausserrhoden
- ▲ Amt für Soziales, Abteilung Chancengleichheit Kanton Appenzell Ausserrhoden
- ▲ fsp werbetech.ch, Stein
- ▲ Huber Mode, Herisau
- ▲ Steinegg-Stiftung
- ▲ Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung
- ▲ Soroptimist International St.Gallen / Appenzell